

Eine Persönlichkeit, die zum Leitbild passt

OTTERBERG: Warum Bettina von Arnim eine gute Namensgeberin für die Integrierte Gesamtschule ist

Am 8. März hatten wir in unserem samstäglichen „Eingekreist“ das gemacht, was wohl viele getan haben, die eine Einladung zur Namensgebung der Integrierten Gesamtschule Otterberg am heutigen Donnerstag erhalten haben. Wir haben munter gerätselt, wer die junge Dame ist, die auf dem Titelbild der Einladung zu sehen ist. Und wir haben richtig gelegen: Namensgeberin wird die Schriftstellerin und Freiheitskämpferin Bettina von Arnim sein. Gründe dafür gibt es einige, wie wir mittlerweile wissen.

„Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft, die Wissen, Fähigkeiten und Werte vermittelt, um uns zu verantwortlichem Handeln zu befähigen.“ Das sind keine Worte, die von uns erfunden wurden, sondern das ist Teil des Leitbildes der IGS Otterberg. 2013 wurde dort eine Steuergruppe ins Leben gerufen, die den Auftrag hatte, einen Namen für die Schule zu finden. Mit IGS Otterberg weiß jeder, um welche Schulform es sich handelt, ein echter Name ist es aber nicht. Finden zumindest Schüler und Lehrer.

Also sollten von der Steuergruppe, die sich aus Mitgliedern der Schulleitung, der Lehrerschaft, der Schüler und Eltern zusammensetzte und zu der auch Otterbergs Bürgermeister Müller gehörte, Namensvorschläge erarbeitet werden. Ein Name, der zur Schule passt – und natürlich auch zum Leitbild der IGS – sollte her.

Und so rauchten mehr als einmal die Köpfe hinter verschlossenen Türen. Schließlich sollte der Name gut auszusprechen und zu merken sein, positive Assoziationen wecken und unverwechselbar sein. Außerdem sollte der Schulname zumindest in der Region noch nicht vorkommen. Natürlich blätterten die Mitglieder der Steuergruppe auch in Listen der beliebtesten Namenspatrone. Die Ge-



Eine Kämpferin für demokratische Rechte, Freiheit und soziale Gerechtigkeit: Das war Bettina von Arnim. Die Integrierte Gesamtschule in Otterberg wird künftig nach ihr benannt.

FOTOS: VIEW/DPA



Nils fragt: Wer war eigentlich Bettina von Arnim?



Bettina von Arnim Integrierte Gesamtschule Otterberg – so wird künftig die Integrierte Gesamtschule Otterberg heißen. Bettina von Arnim

kam am 4. April 1785 in Frankfurt am Main zur Welt, also morgen vor 229 Jahren. Als Bettina acht Jahre alt war, starb ihre Mutter. Nur drei Jahre später starb auch ihr Vater. Bis zu ihrem 13. Lebensjahr wurde sie in einem Kloster erzogen. Später übernahm die Großmutter ihre Erziehung.

1811 heiratete sie den Dichter Achim von Arnim und bekam sieben Kinder. Nach dem Tod ihres Mannes

1831 setzte sich Bettina von Arnim verstärkt für Menschen in Not ein. Als beispielsweise im Hochsommer 1831 in Berlin die Cholera ausbrach, eine schlimme Krankheit, besuchte Bettina ein Armenviertel, sorgte für Kleider, Arznei und ärztliche Hilfe.

Bettina von Arnim war vielseitig begabt, schrieb Texte, dichtete, zeichnete und komponierte Musik. Sie war zudem mit bekannten Schriftstellern und Musikern befreundet. Sie gehörte zu den fortschrittlichsten Frauen der damaligen Zeit. In den letzten Jahrzehnten ihres Lebens kämpfte sie gegen Not und Ungerechtigkeit und wehrte sich gegen Unterdrückung. Sie starb 1859 in Berlin. (ssl)

schwister Scholl sind dort ebenso vertreten wie Albert Schweitzer, Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Theodor Heuss, Freiherr vom Stein, Alexander von Humboldt, Erich Kästner, Anne Frank oder Albert Einstein. Die andere Variante wäre, einen Schulnamen zu finden, der einen Bezug zur Region hat. Doch Bodensee-schule oder – um zumindest etwas näher zu sein – Donnersbergschule passt halt nicht so ganz. Otterberg- oder Wallonenschule schien dem Gremium auch nicht zuzusagen.

Denn das entschied sich letztlich für den Bezug zu einer Person. Eine Persönlichkeit, die zum Leitbild der Schule passt. Eine Person, die für Werte wie soziales Miteinander, Toleranz, Respekt, Verantwortungsbewusstsein, selbst bestimmtes Leben, eigenständiges Denken, Engagement, Kreativität, Eigeninitiative, Offenheit oder Ehrlichkeit eingetreten ist. Eine Frau wie Bettina von Arnim.

Die Schriftstellerin, die von 1785 bis 1859 lebte, die mit van Beethoven, Goethe, Mendelssohn-Bartholdy, Brahms oder den Brüdern Grimm befreundet war. Und die sich für Arme, Kranke und politisch Verfolgte einsetzte. Die bis zu ihrem Tod eine Kämpferin für demokratische Rechte, Freiheit und soziale Gerechtigkeit war. Die sich für soziale Hilfsmaßnahmen bei der Choleraepidemie in Berlin engagierte, sich für die Abschaffung der Todesstrafe stark machte und für die politische Gleichstellung von Frauen und Juden kämpfte.

Eine Frau also, die wie geschaffen ist, um der IGS Otterberg einen Namen zu geben. „Selbst denken ist der höchste Mut. Wer wagt, selbst zu denken, der wird auch selbst handeln.“ So lautet ein Zitat der Schriftstellerin. Die Steuergruppe hat bei der Namenssuche gut gehandelt. Bettina von Arnim Integrierte Gesamtschule Otterberg – ein schöner Name. (ssl)